

James Baldwin, **Hundert Jahre Freiheit ohne Gleichberechtigung**
(amerikanischer Originaltitel „**The Fire Next Time**“, New York 1963)

Die Versklavung von Menschen ist nur möglich auf der Grundlage einer Einteilung in minderwertige und höherwertige „Menschen“. Der Rassismus bietet für diese anthropologische Werteskala die scheinbar einfachste und augenfälligste Begründung mit dem Verweis auf unterschiedliche biologische Merkmale, z. B. die Hautfarbe. James Baldwin hat die daraus für Schwarze folgende Abwertung vom ersten Lebenstag an erfahren.

„...(E)s bedeutet etwas - etwas Unsagbares - in einem weißen Land, in einem anglo-teutonischen ..., Land als Schwarzer auf die Welt gekommen zu sein. Sehr früh und ohne es recht zu wissen, gibt man alle Hoffnung auf Kommunikation auf. Schwarze richten ihre Blicke meist nach unten oder nach oben, aber sie sehen einander nicht an, sehen dich nicht an, und Weiße sehen meist weg. ... Und wenn man an der Menschenliebe zweifelt - wer hätte das noch nicht getan - , bleibt nur die Liebe Gottes. Aber Gott ... ist weiß.“¹

„Die Hautfarbe ist keine menschliche oder persönliche Wirklichkeit, sie ist eine politische Wirklichkeit.“²

„Der Preis, der verlangt wird (sc. für die Überwindung von Rassismus und Sklaverei, mm)... besteht darin, dass man die Wirklichkeit der Hautfarbe, der Nationen und der Altäre überwindet“³

„Um seiner Kinder willen, um die Rechnung klein zu halten, die *sie* zahlen müssen, muss man sich hüten, in Selbsttäuschungen Zuflucht zu suchen - und die Bedeutung, die man der Hautfarbe beimisst, ist immer und überall und für alle Zeiten eine Täuschung. Ich weiß, was ich verlange, ist unmöglich. Aber in unserer Zeit, wie in jeder Zeit, ist das Unmögliche das mindeste, was man verlangen kann.“⁴

„Wenn wir - und ich meine jetzt die Weißen und die Schwarzen, denen einigermaßen bewusst ist, worum es geht, und die, wie Liebende, dieses Bewusstsein im anderen stärken oder wecken müssen - jetzt in der Ausübung unserer Pflicht nicht erlahmen, können wir vielleicht ... den Albtraum der Rassenfrage beenden und unser Land gestalten und den Lauf der Weltgeschichte ändern. Wenn wir jetzt nicht alles wagen, droht uns die Erfüllung jener Prophezeiung, die ein Sklave nach einem Bibelwort im Lied neu verkündete: *God gave Noah the rainbow sign, no more water, the fire next time!*“⁵

¹ James Baldwin (1924-1987), Hundert Jahre Freiheit ohne Gleichberechtigung, Hamburg 1964, 37f

Ein Interview mit J. B. aus dem Jahr 1963 zum Thema der schwarzen Bürgerrechtsbewegung findet sich unter folgender Adresse: <http://www.youtube.com/watch?v=FpRziHGxeEU>

² J. B., Hundert Jahre Freiheit ..., 120

³ ebd., 95

⁴ ebd., 121

⁵ ebd., 122f